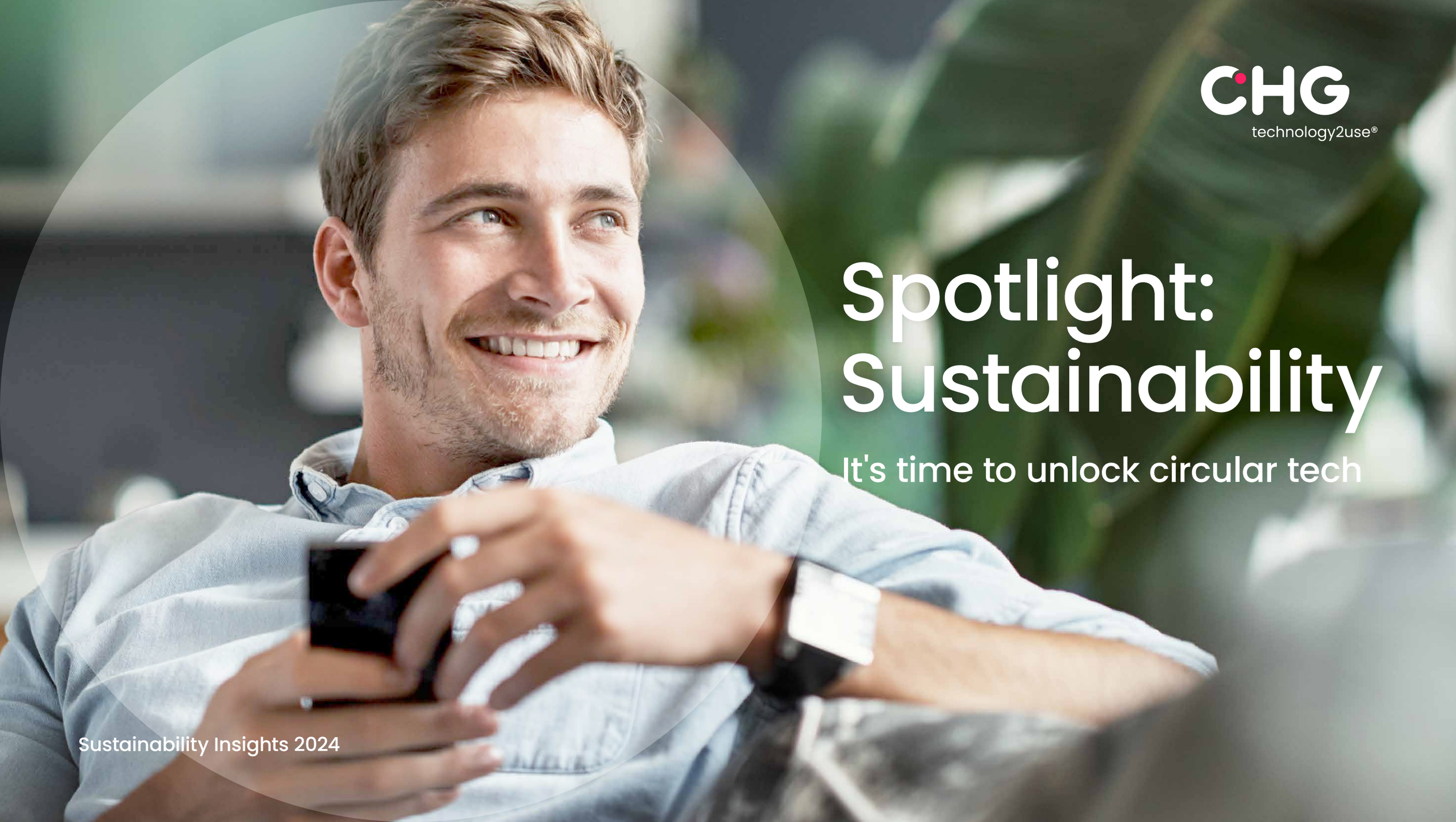


CHG technology2use®

Spotlight: Sustainability

It's time to unlock circular tech

Sustainability Insights 2024

Time to unlock circular tech

Liebe Leserinnen und Leser,

die Welt bleibt dynamisch. 2024 haben anhaltende wirtschaftliche Unsicherheiten, geopolitische Spannungen und der zunehmende Transformationsdruck weiterhin den globalen Kontext geprägt – und werden auch in diesem Jahr nicht nachlassen. Unternehmen sind daher mehr denn je gefragt, neue Strategien zu entwickeln, um am Markt zu bestehen.

Moderne Technologien wie Künstliche Intelligenz etablieren sich dabei zunehmend als Schlüssel zu Prozessoptimierung, Innovation und dem Aufbau nachhaltiger Wettbewerbsvorteile. Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran; Hand in Hand mit der zunehmenden Notwendigkeit, auch nachhaltig, stärker wirken zu müssen.

In diesem Kontext ist es uns gelungen, einen weiteren wesentlichen Meilenstein zu erreichen: Mit einem Wachstum von 16 Prozent ist unser Neugeschäftsvolumen auf einen neuen Höchstwert von 2,83 Milliarden Euro gestiegen. Das spiegelt die zunehmende Bedeutung flexibler und nachhaltiger Nutzungsmodelle für Technologien eindrucksvoll wider.

Gleichzeitig haben wir unser verwaltetes Technologieportfolio in den Bereichen IT, Healthcare und Industrie auf 11,73 Milliarden Euro ausgebaut – ein Anstieg von 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Unser Konzernjahresüberschuss stieg um 12 Prozent auf 124 Millionen Euro, was unsere solide wirtschaftliche Performance weiter festigt.

Chancen nutzen in einer sich wandelnden Welt

Unternehmen sehen sich derzeit mit einer Vielzahl an Herausforderungen konfrontiert. Doch gerade in dieser Veränderung liegen auch große Chancen. Wir haben es geschafft, viele dieser Herausforderungen in echte Potenziale umzuwandeln. Nach wie vor steht Liquidität für viele Unternehmen an erster Stelle, um bei Innovation und Digitalisierung wettbewerbsfähig zu bleiben. **Circular Tech** – also der **nachhaltige zirkuläre Umgang mit Technologien und Ressourcen** – gewinnt dabei an Bedeutung und bietet sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Vorteile. Unser Anspruch ist es, diesen Wandel aktiv mitzugestalten und innovative Lösungen für Nutzungsmodelle zu entwickeln, die unseren Kunden helfen, langfristig erfolgreich und nachhaltig zu agieren.

Globale Expansion und strategische Weichenstellungen

Unsere internationale Präsenz ist dabei ein entscheidender Faktor für unser Wachstum und das Wachstum unserer Kunden. 2024 haben wir unser globales Netzwerk weiter ausgebaut. Dazu gehörte die Übernahme des Portfolios der Maia Financial in Australien sowie die Akquisition der Meridian Leasing Corporation in den USA. Zudem haben wir unsere Kooperation mit der SMFL um die Märkte China, Malaysia und Thailand erweitert.

Damit generieren wir mehr als 60 Prozent unseres Geschäfts außerhalb Deutschlands und sind mit 42 Niederlassungen in 30 Ländern auf fünf Kontinenten aktiv. Ein weiterer Schritt zu unserem Ziel, das führende globale technology2use-Unternehmen zu werden.

Nachhaltigkeit als treibende Kraft für Innovation und Wachstum

Nachhaltigkeit ist für uns auf diesem Weg ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie, den wir für unsere Kunden und Finanzierungspartner konsequent verfolgen. Unser Engagement und die weitere Professionalisierung unseres Nachhaltigkeits-Managements wurden 2024 erstmals mit **EcoVadis Gold** gewürdigt – eine Platzierung unter den **Top-5-Prozent von weltweit über 130.000 bewerteten Unternehmen**. Zudem sind wir seit **mehr als einem Jahr Teil der Science Based Targets initiative (SBTi)** und arbeiten hierfür gezielt an Maßnahmen, die unseren eigenen **CO_2-Fußabdruck** weiter reduzieren.

Menschen als Erfolgsfaktor: Vielfalt und Unternehmenskultur

Diese Entwicklung gelingt uns nur mit einem starken Team. Unsere rund 1.600 Mitarbeiter:innen aus 45 Nationen sind die treibende Kraft hinter unserem Erfolg. Ihre Kompetenz, Kreativität und Innovationskraft bringen unser Unternehmen voran.

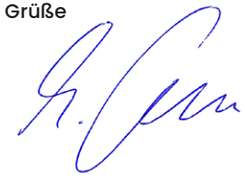
Um Diversität und Inklusion weiter zu stärken, setzt sich unser Diversity Committee seit mehr als einem Jahr aktiv für Gleichberechtigung und eine offene Unternehmenskultur bei CHG-MERIDIAN ein.

Zukunft gestalten mit technology2use

Wir sind überzeugt: **Wer heute in nachhaltige Lösungen investiert, sichert sich die Märkte von morgen.** Durch unsere strategische Ausrichtung und unser kontinuierliches Engagement für Umwelt und verantwortungsbewusstes Wirtschaften leisten wir einen entscheidenden Beitrag für die Zukunft. Unser Ziel ist es, mit **technology2use** neue Standards zu setzen und Unternehmen auf ihrem Weg in eine nachhaltige Zukunft bestmöglich zu begleiten.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weitergehen und weiter wachsen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Partnern sowie Kolleginnen und Kollegen im Jahr 2025!

Beste Grüße



Dr. Mathias Wagner
CEO der CHG-MERIDIAN-Gruppe

> „Wer heute in nachhaltige Lösungen investiert, sichert sich die Märkte von morgen."

CHG-MERIDIAN – Zukunft gestalten mit technology2use

Wir machen Technologie flexibel, kosteneffizient und nachhaltig nutzbar

Wer wir sind und was wir tun

Mit rund 1.600 Mitarbeiter:innen weltweit entwickeln, finanzieren und managen wir nach dem Prinzip „Nutzen statt Besitzen" maßgeschneiderte Technologielösungen für die Bereiche IT, Industrie und Healthcare. Unsere Kunden sind Konzerne, mittelständische Unternehmen, öffentliche Verwaltungen und Kliniken.

Kern unseres Geschäftsmodells ist unsere mehr als 45-jährige Expertise in der nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Als banken- und herstellerunabhängiger Partner begleiten wir unsere Kunden in 30 Ländern über den gesamten Lebenszyklus ihrer Assets: von der Beschaffung über die Nutzung bis hin zur sicheren Datenlöschung und der Wiedervermarktung gebrauchter Geräte in unseren modernen Technologiezentren.

Darüber hinaus bieten wir unsere Leistungen über Beteiligungen und Partnernetzwerke in bis zu 190 Ländern an.

Das Ergebnis: Wir entfalten für unsere Kunden das volle Potenzial von Technologie und treiben mit technology2use eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung voran.

Unser Geschäftsjahr 2024

€ 2,83 Milliarden
Neugeschäftsvolumen

€ 11,73 Milliarden
Gesamtwert des finanzierten und gemanagten Technologieportfolios zum 31. Dezember 2024

€ 175 Millionen
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

€ 124 Millionen
Konzernjahresüberschuss

Die CHG-MERIDIAN-Gruppe in Zahlen 2024

Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert (€ Millionen)

	2024	2023
Erzeugter wirtschaftlicher Gewinn	**2.160,36**	**1.867,30**
Erträge	2.160,36	1.867,30
Ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	**-2.036,46**	**-1.756,28**
Betriebsaufwand	-1.711,33	-1.465,98
Personalaufwand	-166,83	-159,54
Aufwendungen für Kapitalgeber	-106,78	-77,53
Steueraufwand	-51,52	-53,24
Einbehaltener wirtschaftlicher Wert	**123,90**	**111,02**

Ausgewählte Finanzkennzahlen (€ Millionen)

	2024	2023	
Eigenkapital (IFRS)	866,24	800,91	+8,2 %
Konzernbilanzsumme (IFRS)	7.111,38	5.828,67	+22,0 %
Konzernjahresüberschuss (IFRS)	123,90	111,02	+11,6 %
Regressfreie Finanzierung	2.099,14	1.734,66	+21,0 %
Corporate Lending	725,41	639,97	+13,4 %

Verteilung des Neugeschäftsvolumens nach Technologiebereich

69 % Informationstechnologie

26 % Industrietechnologie

5 % Medizintechnologie

Neugeschäftsvolumen nach Regionen

41 % Central Europe
23 % Americas
22 % South-Western Europe
8 % APAC (Asia-Pacific)
6 % North-Eastern Europe

€2,83 Milliarden

Nachhaltige Finanzierung 2024:

CHG-MERIDIAN sammelt 420 Mio. Euro durch ESG-gebundene Finanzmittel

Seit bereits vier Jahren setzt CHG-MERIDIAN auf nachhaltige Finanzinstrumente – und das mit Erfolg. Im Jahr 2024 hat das Unternehmen gemeinsam mit der Helaba, der NordLB/finpair GmbH, der DZ Bank AG, der DEG mbH sowie der KfW IPEX-Bank 420 Millionen Euro durch ESG-gebundene Finanzierungsmittel generiert. Dazu zählen Konsortialdarlehen, Schuldscheindarlehen und Direktdarlehen, die allesamt direkt an das EcoVadis-Rating des Unternehmens gekoppelt sind. 2024 wurde CHG-MERIDIAN erstmals mit EcoVadis Gold ausgezeichnet.

„Das Vertrauen unserer Bestandsinvestoren und die Erweiterung des Netzwerks durch neue Partner waren entscheidend für unsere positive Entwicklung“, so Ulrich Bergmann, CFO der CHG-MERIDIAN-Gruppe. „Mit dem Gesamtergebnis 2024 waren wir sehr zufrieden. Alle eingesammelten Mittel sind in unsere Wachstumsfinanzierung geflossen.“

Die positive Entwicklung reiht sich ein in eine stetige Erfolgsgeschichte: Seit 2021 hat das Unternehmen insgesamt 1,05 Milliarden Euro über nachhaltige Finanzierungen eingesammelt. Die Mittel haben nicht nur zum Wachstum beigetragen, sondern auch das Engagement für eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Wirtschaft gestärkt.

Ulrich Bergmann, CFO der CHG-MERIDIAN-Gruppe

1,05 Milliarden Euro

hat CHG-MERIDIAN seit 2021 über nachhaltige Finanzierungen eingesammelt

420 Millionen Euro

hat CHG-MERIDIAN 2024 duch ESG-gebundene Finanzierungsmittel generiert

CHG-MERIDIAN

wurde 2024 erstmals mit EcoVadis Gold ausgezeichnet

Unser Nachhaltigkeitsansatz: ganzheitlich und zukunftsorientiert

Seit mehr als 45 Jahren steht „Nutzen statt Besitzen“ im Zentrum des Geschäftsmodells von CHG-MERIDIAN. Unser kreislaufbasiertes Geschäftsmodell und unser stetiger Anspruch, systematisch unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu vergrößern, spiegeln unser langfristiges Engagement wider.

Nachhaltigkeit verstehen wir dabei nicht als einmaliges Ziel, sondern als fortlaufenden Prozess, der alle Aspekte des nachhaltigen Wirtschaftens umfasst – Ökonomie, Ökologie und Soziales.

Diese drei Dimensionen sind für uns gleichermaßen entscheidend, um langfristig erfolgreich zu wirtschaften.

Unsere klare Governance-Struktur, bestehend aus dem Group Sustainability Board und dem Group Sustainability Office, sorgt dafür, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein Thema für die Zukunft bleibt, sondern aktiv in unserer täglichen Arbeit verankert ist.

Unsere CEO, CFO und CSO sitzen dem **Group Sustainability Office** vor. Regelmäßig kommen sie zusammen, um die Fortschritte unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu überwachen und sicherzustellen, dass wir in allen Bereichen der Unternehmensgruppe auf Kurs bleiben.

Das **Group Sustainability Office** ist das Herzstück der operativen Umsetzung im Bereich Nachhaltigkeit. Es besteht aus vier **Sustainability Leadern** und vier **Sustainability Managern** – einem ausgewogenen Team, das sich aus vier Frauen und vier Männern zusammensetzt. Diese Expert:innen kümmern sich um die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und bündeln sie in vier zentralen Handlungsfeldern: **Arbeits- und Menschenrechte, Geschäftsethik, Umwelt und nachhaltige Beschaffung**. Jede:r Sustainability Leader:in übernimmt die Verantwortung für ein Handlungsfeld und stellt sicher, dass Nachhaltigkeit in diesem Bereich vorangetrieben wird.

Seit fast zwei Jahren haben wir zudem einen Sales-nahen Sustainability-Experten, der als direkte Schnittstelle zwischen dem Group Sustainability Office und unseren internationalen Vertriebsteams fungiert. Er sorgt dafür, das Thema Nachhaltigkeit noch stärker in unseren Vertriebsprozess zu integrieren und unsere Kunden diesbezüglich besser zu beraten.

Strategische Ausrichtung und klare Ziele

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich an den **17 Zielen für nachhaltige Entwicklung** (SDGs) der Vereinten Nationen und wurde durch das **Group Sustainability Board** verabschiedet. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie und wird durch unsere Regulatory-, Compliance- und Auditstrategie ergänzt.

Nachhaltigkeit ist bei uns keine isolierte Funktion, sondern ein Querschnittsthema, das in alle relevanten Unternehmensstrategien integriert ist. Fachbereiche, Länder und Mitarbeiter:innen setzen die Strategie in konkrete Maßnahmen um und stellen so sicher, dass Nachhaltigkeit in der gesamten CHG-MERIDIAN-Gruppe lebendig und zielführend umgesetzt wird.

Für die kommenden Jahre haben wir uns klare Ziele gesetzt: Bis Ende 2025 wollen wir in unseren vier Handlungsfeldern signifikante Fortschritte erzielen. Dabei fokussieren wir uns auf Themen, die für CHG-MERIDIAN besonders relevant sind.

Im Dialog für eine gemeinsame Zukunft

Um unser Nachhaltigkeitsmanagement kontinuierlich zu verbessern, setzen wir auf regelmäßigen Austausch

mit internen und externen Stakeholdern. Hierzu zählen nicht nur Kunden, Geschäftspartner und öffentliche Institutionen, sondern auch unsere Anteilseigner und Mitarbeiter:innen. Durch verschiedene Events und Dialogformate beziehen wir vielfältige Perspektiven in unsere Zielsetzungen ein, um möglichst viele unterschiedliche Interessen zu berücksichtigen.

Darüber hinaus evaluieren wir unsere Nachhaltigkeitsperformance regelmäßig durch renommierte Institutionen wie EcoVadis (siehe S. 10) oder CDP (siehe S. 12). Solche Bewertungen bestätigen unseren Erfolg und motivieren uns, unsere Nachhaltigkeitsziele weiterhin konsequent voranzutreiben.

Nachhaltige Beschaffung

Bewertung der Lieferanten und Einführung von Standards für Beschaffungen zur Deckung des Eigenbedarfs und zur Deckung von Kundenbedarfen aus mietvertraglichen Verpflichtungen.

Zeithorizont:	2024
Scope:	CHG-Gesellschaften
SDG-Unterziel:	SDG 8.8 – Gute Arbeit und Vielfalt SDG 12.2 – Kreislaufwirtschaft
Status:	Ziel erreicht

Unsere Nachhaltigkeitsziele

Geschäftsethik

Umfassende Schulung aller bestehenden und neuen Mitarbeiter:innen über unsere gemeinsamen Werte (z. B. Verhaltenskodex).

Zeithorizont:	Fortlaufend
Scope:	CHG-Gesellschaften
SDG-Unterziel:	SDG 16.5 – Compliance und Anti-Korruption
Status:	Fortlaufend

Fünf zertifizierte Managementsysteme nach ISO-Norm mit Scope Deutschland, Österreich, Schweiz und Scope-Ausdehnung von drei dieser Systeme auf Europa bis Ende 2025.

Zeithorizont:	2025
Scope:	Europäische CHG-Gesellschaften
SDG-Unterziel:	SDG 16.4 und SDG 16.5 – Compliance und Anti-Korruption
Status:	Ziel vorzeitig bereits 2024 erreicht

Umwelt

Reduktion der direkten und indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und teilweise 3) pro Mitarbeiter:in um 25 % im Vergleich zum Basisjahr 2020.

Zeithorizont:	2025
Scope:	Gruppe inkl. aller Tochtergesellschaften und Beteiligungen
SDG-Unterziel:	SDG 13.2 – Klimaschutz
Status:	-15 % CO_2e/Mitarbeiter:in

Arbeits- und Menschenrechte

Sukzessive Erhöhung des Frauenanteils in Führungsfunktionen auf 30 %.

Zeithorizont:	2025
Scope:	Gruppe inkl. aller Tochtergesellschaften und Beteiligungen
SDG-Unterziel:	SDG 5.5 – Teilhabe und Chancengleichheit
Status:	27 %

Die 2024 übernommene Meridian Leasing Corporation ist in den Nachhaltigkeitszielen noch nicht berücksichtigt.

Sustainable Development Goals

Unsere konkreten Beiträge

Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sind für CHG-MERIDIAN ein Kompass für nachhaltiges Wirtschaften und eine zukunftsfähige Unternehmensentwicklung. Im Rahmen einer Analyse haben wir sieben SDGs identifiziert, zu denen wir mit unserem Geschäftsmodell aktiv beitragen. So leisten wir einen konkreten Beitrag zu Klimaschutz, Ressourcenschonung und sozialer Verantwortung.

Verantwortungsvoll wirtschaften

8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH

Dazu zählen die Entkopplung von Wachstum und Ressourcenverbrauch, ein konstruktives Arbeitsumfeld und die Stärkung von Vielfalt.

8.4 Ressourceneffizienz | **8.5, 8.8** Gute Arbeit und Vielfalt

Lernen vorantreiben

4 QUALITY EDUCATION

Dazu zählt die kontinuierliche und hochwertige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen.

4.3, 4.4 Aus- und Weiterbildung sowie Qualifizierung

Kreisläufe bedenken

12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION

Dazu zählen der Werterhalt sowie die Wertsteigerung durch einen ganzheitlichen Einsatz der Kreislaufwirtschaft.

12.4, 12.5 Kreislaufwirtschaft | **12.6** Reporting

Gleichstellung fördern

5 GENDER EQUALITY

Dazu zählen die Chancengleichheit für Frauen und Männer sowie deren Förderung.

5.5 Teilhabe und Chancengleichheit

Klima schützen

13 CLIMATE ACTION

Dazu zählen die Reduktion von Unternehmensemissionen und weitere Beiträge für den Klimaschutz.

Relevantes Unterziel 13.2 Klimaschutz

Ökostrom beziehen

7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY

Dazu zählen der Bezug von Ökostrom und die Optimierung der Energieeffizienz.

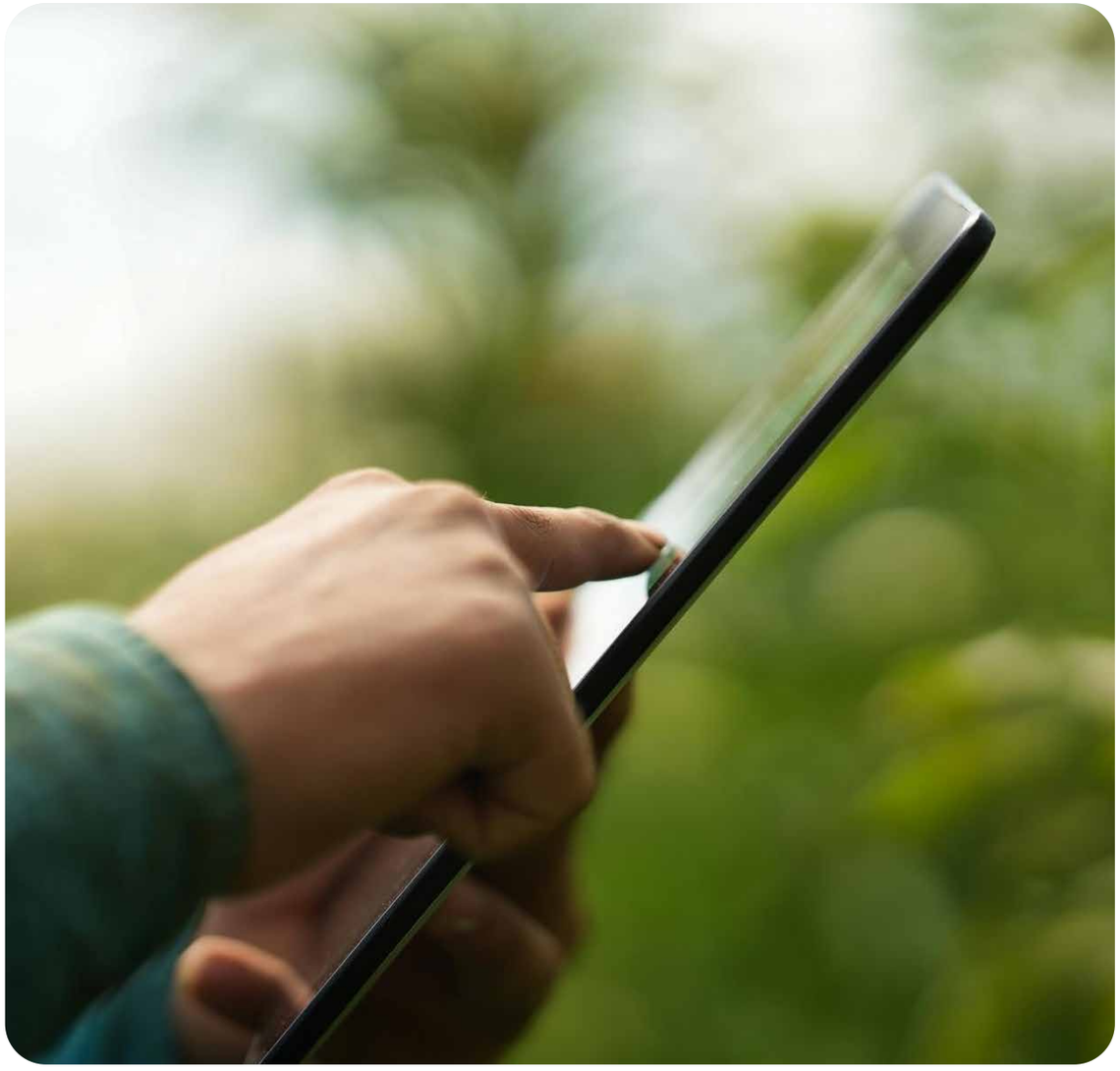
7.2, 7.3 Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Integrität wahren

16 PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS

Dazu zählen die Achtung von Demokratie und Recht sowie Nulltoleranz gegenüber Korruption.

16.4, 16.5 Compliance und Anti-Korruption



Gold-Standard in Nachhaltigkeit: CHG-MERIDIAN erhält EcoVadis-Gold-Rating

Nachhaltigkeit ist fest in der Strategie von CHG-MERIDIAN verankert – das bestätigt nun auch das renommierte EcoVadis-Gold-Rating. Die Auszeichnung unterstreicht die kontinuierliche Weiterentwicklung des Unternehmens in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung. **Judith Madlener, Sustainability Managerin bei CHG-MERIDIAN**, spricht auf der folgenden Seite über die Bedeutung des Ratings und die nächsten Schritte.

Judith Madlener, Sustainability Managerin bei CHG-MERIDIAN

CHG-MERIDIAN wurde erstmals mit dem EcoVadis-Gold-Rating ausgezeichnet. Was bedeutet das für das Unternehmen?
Die Auszeichnung mit dem EcoVadis-Gold-Rating ist ein bedeutender Meilenstein für uns. Sie bestätigt unser langjähriges Engagement und unsere Erfolge im Nachhaltigkeitsmanagement. Wir gehören nun zu den besten fünf Prozent von über 130.000 bewerteten Unternehmen weltweit. Das Rating zeigt, dass unser Nachhaltigkeitsmanagement nicht nur eine Strategie auf dem Papier ist, sondern auch in der Praxis wirkt und unseren klaren Fokus auf verantwortungsvolles Handeln und zukunftsfähige Lösungen hervorhebt.

> „Das EcoVadis Gold-Rating zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und ist gleichzeitig Motivation, unser Engagement weiter zu intensivieren."

Welche Rolle spielt das EcoVadis-Gold-Rating in der Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern?
Das EcoVadis-Rating spielt eine zentrale Rolle, da es sowohl für uns als auch für viele unserer Kunden, Partner und Finanzinstitute eine wichtige Referenz bei der Auswahl von Geschäftspartnern darstellt. Die Auszeichnung mit Gold bestätigt, dass wir uns hohe Standards setzen und diese konsequent einhalten. Zudem dient unser EcoVadis-Rating als Grundlage für unsere ESG-gebundenen Finanzierungsmittel.

Welche konkreten Maßnahmen haben zur Erreichung des Gold-Ratings bei EcoVadis beigetragen?
Wir sind besonders stolz auf unsere starke Bewertung im Bereich Umwelt, die wir durch unser ISO 14001-Umweltmanagement, unser umfassendes Klimamanagement und unser Commitment zur Science Based Targets initiative (SBTi) erzielt haben. Auch im Bereich Arbeits- und Menschenrechte haben wir große Anerkennung erhalten, beispielsweise durch unser Diversity, Equity & Inclusion Committee, das seit über einem Jahr aktiv ist und eine vielfältige und offene Unternehmenskultur fördert.

Im Bereich Ethik konnten wir durch die Ausweitung unserer ISO-Managementsysteme auf Europa deutliche Fortschritte erzielen. Darüber hinaus haben wir uns auch im Bereich nachhaltige Beschaffung weiterentwickelt, etwa durch erweiterte Lieferantenbewertungen und gezielte Nachhaltigkeitsschulungen für unsere Einkäufer:innen.

Welche nächsten Schritte plant CHG-MERIDIAN im Bereich Nachhaltigkeit?
Das EcoVadis Gold-Rating zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und ist gleichzeitig Motivation, unser Engagement weiter zu intensivieren. Ein wesentlicher Fokus liegt auf unserem Klimamanagement: Mit der Verpflichtung unter anderem zur SBTi setzen wir uns ambitionierte CO_2-Reduktionsziele, die wir in den kommenden Jahren konsequent verfolgen werden. Auch die nachhaltige Beschaffung bleibt ein wichtiger Fokus: Hier nutzen wir die neuen Möglichkeiten der Plattform von EcoVadis gezielt, um Nachhaltigkeitsnachweise unserer Lieferanten noch schneller und umfassender abzurufen.

Mit all diesen Maßnahmen unterstreichen wir unseren Anspruch, Nachhaltigkeit als festen Bestandteil unserer Unternehmensstrategie zu leben.

Partnerschaften für Nachhaltigkeit

In Zusammenarbeit mit Partnern und Organisationen wollen wir uns über unser Tagesgeschäft hinaus für soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit engagieren und prüfen regelmäßig den Beitritt zu weiteren Initiativen.

CHG-MERIDIAN ist unter anderem Mitglied von:

- UN Global Compact
- Charta der Vielfalt e.V.
- Science Based Targets initiative (SBTi)
- Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL)
- Stiftung Allianz für Klima und Entwicklung
- Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit Baden-Württemberg (WIN)

Es handelt sich hierbei um einen Auszug relevanter Mitgliedschaften mit explizitem Nachhaltigkeitsbezug.

Mehr Transparenz, mehr Fortschritt: unser neues CDP-Rating

Seit 2022 nehmen wir am Carbon Disclosure Project (CDP) teil – eine der weltweit bedeutendsten Umwelt-Rating-Organisationen. Das CDP ist eine gemeinnützige Initiative, die Unternehmen, Städte und Regionen dabei unterstützt, ihre Umweltauswirkungen offenzulegen und gezielt Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit zu ergreifen. Mit diesem globalen Offenlegungssystem schaffen wir Transparenz über unsere Emissionen und die Methoden, mit denen wir sie berechnen.

Unser Engagement zeigt Wirkung: Während wir in den vergangenen Jahren mit einem C-Rating starteten, konnten wir 2024 einen bedeutenden Fortschritt erzielen und unser Rating auf B- steigern. Diese Verbesserung basiert auf einer optimierten Berechnung unseres Corporate Carbon Footprint, neuen Zielen zur Emissionsreduktion (SBTi), gezielten Reduktionsmaßnahmen, einer durchgeführten Klimarisikobewertung sowie einer verstärkten Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten entlang der Wertschöpfungskette.

Diese Entwicklung unterstreicht unseren kontinuierlichen Einsatz für mehr Nachhaltigkeit und die Reduzierung unseres CO_2-Fußabdrucks – und wir arbeiten weiter daran, diesen Weg konsequent fortzusetzen.

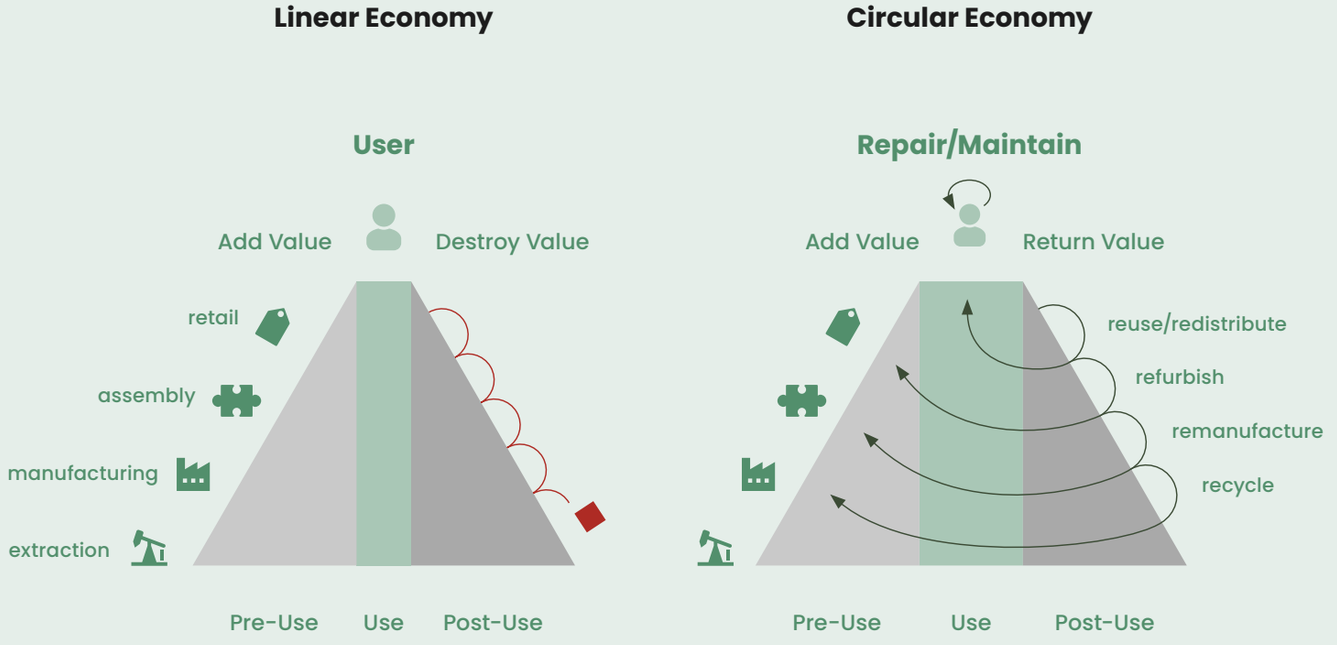
Kreislaufwirtschaft als Kerngeschäft

IT strategisch nutzen: Kreislaufwirtschaft als nachhaltiges Erfolgsmodell

Technologie effizient nutzen, statt sie zu besitzen – nach diesem Prinzip handelt CHG-MERIDIAN. Als Technologiemanager begleiten wir Unternehmen entlang des gesamten Lebenszyklus ihrer IT-Geräte: von der bedarfsgerechten Beschaffung über die umweltfreundliche Nutzung bis hin zur Wiederaufbereitung und Weitervermarktung. Unser zirkuläres Geschäftsmodell trägt dazu bei, Ressourcen effizient einzusetzen, Elektroschrott zu reduzieren, Emissionen zu verringern und so die Umwelt zu entlasten.

Während in einem linearen Wirtschaftsmodell der Wert eines IT-Geräts nach der Nutzungsphase fast vollständig verloren geht, zielt die Kreislaufwirtschaft darauf ab, ihn so lange wie möglich zu erhalten – genau hier setzen wir an.

The Value Hill*



* Master Circular Business with the Value Hill | European Circular Economy Stakeholder Platform (europa.eu)

Eine Studie von McKinsey zeigt, dass IT- und Telekommunikations-hardware im Dienstleistungs-sektor für 35 bis 45 Prozent der gesamten CO_2-Emissionen verantwortlich ist.*

Lifecycle Thinking statt Wegwerfmentalität

Immer mehr Unternehmen in Deutschland geben ausgediente IT-Geräte weiter, sei es durch Spenden, Verschenken oder Verkaufen. Eine Studie von Bitkom aus dem Jahr 2024 zeigt, dass inzwischen über 50 Prozent der befragten Unternehmen noch funktions-tüchtige Geräte auf diese Weise einem zweiten Leben zuführen. Defekte Geräte werden größtenteils fachge-recht recycelt. Doch trotz dieser positiven Entwicklung bleibt Potenzial ungenutzt: Weltweit fallen laut UNO jährlich 62 Millionen Tonnen Elektroschrott an (Stand: 2022)** – Tendenz steigend.

CHG-MERIDIAN setzt daher konsequent auf Lifecycle Thinking, um den Nutzungszyklus von IT-Geräten nachhaltig zu gestalten. Dies beginnt bereits bei der verantwortungsvollen Beschaffung, bei der wir sicher-stellen, dass die Geräte bedarfsgerecht bezogen werden. Außerdem orientieren wir uns bei der Aus-wahl von Geschäftspartnern an unserem Verhaltens-kodex und an der gruppenweiten Beschaffungsleitlinie zur Einhaltung ökologischer und sozialer Standards orientieren. Bei der Lieferung setzen wir auf umwelt-freundliche Transportlösungen und nutzen teilweise Mehrwegverpackungen, um den ökologischen Fuß-abdruck zu minimieren. Zudem sorgen wir mit einem professionellen Verwaltungsmanagement während der Nutzung der Geräte dafür, dass sie effizient und ressourcenschonend eingesetzt werden, um ihren Wert so lange wie möglich zu erhalten.

Nach Ablauf der ersten Nutzungsphase erhalten wir die IT-Leasing-Rückläufer unserer Kunden zurück und führen sie einem zweiten Lebenszyklus zu. 2024 konnten wir rund eine Million IT-Geräte und damit 94 Prozent aller IT-Leasingrückläufer durch Wiederaufbe-reitung und Weitervermarktung in unseren modernen Technologiezentren oder über Partner erneut nutzbar machen. Unser zertifiziertes Verfahren eraSURE® garantiert dabei eine sichere Löschung sensibler Daten, bevor die Geräte erneut eingesetzt werden.

Nicht mehr verwendbare oder datensensible Geräte werden über zertifizierte Recyclingpartner nach nationalen und internationalen Standards fach-gerecht recycelt und wertvolle Rohstoffe zurück in den Kreislauf geführt. So bleibt Hardware länger im Umlauf, Ressourcen werden geschont und CO_2-Emissionen reduziert.

* https://www.mckinsey.de/news/presse/green-it-dekarbonisierung-unternehmens-it-studie
** https://www.umweltwirtschaft.com/news/abfallwirtschaft-und-re-cycling/Global-E-Waste-Monitor-2024-E-Schrott-Aufkommen-steigt-weltweit-rasant-an-30019

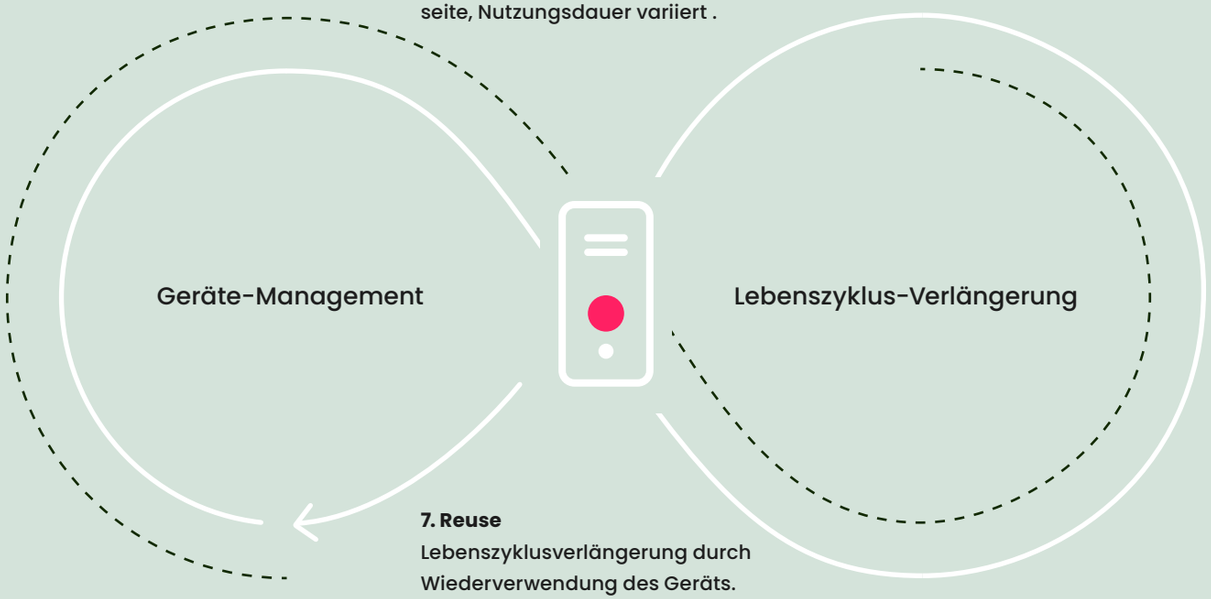
Nachhaltigkeit durch Lifecycle Thinking: Wiederaufbereitung und Mehrfachnutzung von Geräten

2. Umweltfreundlicher Transport
Lieferung des Geräts an Firmenkunden, Auslieferung mit Mehrwegverpackung.

3. Nutzungsphase
Nutzungsphase der User auf Kundenseite, Nutzungsdauer variiert .

6. Remarketing
Gerät wird über Vertriebspartner dem Zweitmarkt zugeführt.

IT Carbon Footprint
Mit carbonZERO® und dem individuellen IT-Carbon Footprint Report unterstützen wir unsere Kunden gezielt bei finanziellen Klimabeiträgen und Emissionsreporting.



5. Refurbishment
Prüfung und fachgerechte Aufbereitung des Geräts; nur wenn ein Gerät irreparabel ist oder der Schutzbedarf der Kunden dies erfordert, wird es recycelt.

7. Reuse
Lebenszyklusverlängerung durch Wiederverwendung des Geräts.

1. Verantwortungsvolle Beschaffung
Bedarfsgerechte Beschaffung des Technologiegeräts; CHG-MERIDIAN Verhaltenskodex und gruppenweite Beschaffungsleitlinie zur Einhaltung ökologischer und sozialer Standards.

4. Sichere Datenlöschung
Sensible Firmendaten werden nach der Abholung des Geräts zertifiziert und vollständig gelöscht (eraSURE®).

Ein Gewinn für Umwelt und Unternehmen

Die Vorteile liegen auf der Hand: Unternehmen profitieren von einer nachhaltigen IT-Strategie, senken durch Nutzungsmodelle ihre operativen Betriebskosten im Vergleich zum Kauf und verringern gleichzeitig ihren ökologischen Fußabdruck. Eine Studie von CHG-MERIDIAN und dem VITO-Institut aus dem Jahr 2022 zeigt, dass IT-Nutzungsmodelle die CO_2-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus eines Smartphones bis zu 50 % reduzieren können. Der Rohstoffeinsatz kann im Vergleich zum klassischen Kaufmodell um bis zu zwei Drittel reduziert werden.

Das bedeutet: Weniger Neuproduktionen, weniger Umweltbelastung – ein entscheidender Hebel, wenn man bedenkt, dass allein die Herstellung eines Smartphones für rund 76 % seiner gesamten CO_2-Emissionen verantwortlich ist.

„Nachhaltige IT-Nutzung ist kein Trend, sondern ein entscheidender Schritt in Richtung Zukunft."

Dr. Mathias Wagner, CEO der CHG-MERIDIAN-Gruppe

End-of-Lease-Prozess

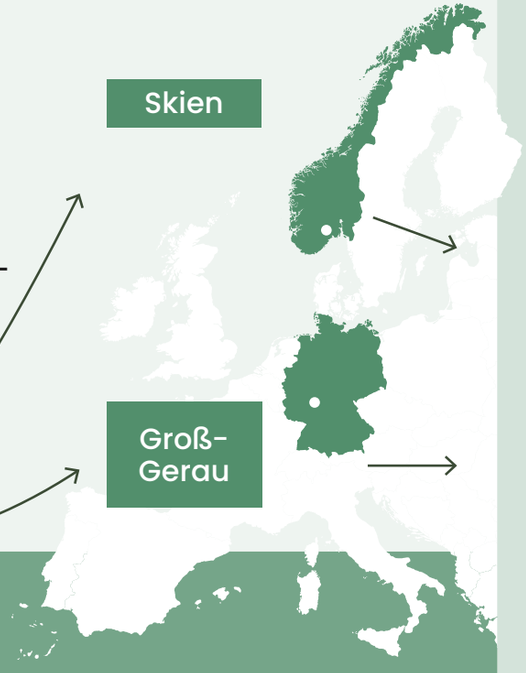
6 %

der IT-Leasing-Rückläufer wurden 2024 einem professionellen Recyclingprozess zugeführt.

94 %

der IT-Geräte, die aus dem Leasing zurückkommen, wurden 2024 wiedervermarktet.

Unsere Technologie-zentren



Unsere End-of-Lease Servicepartner

Globaler Standard-Prozess End-of-Lease

(z.B. Testen, Prüfen und Bewerten der Geräte)

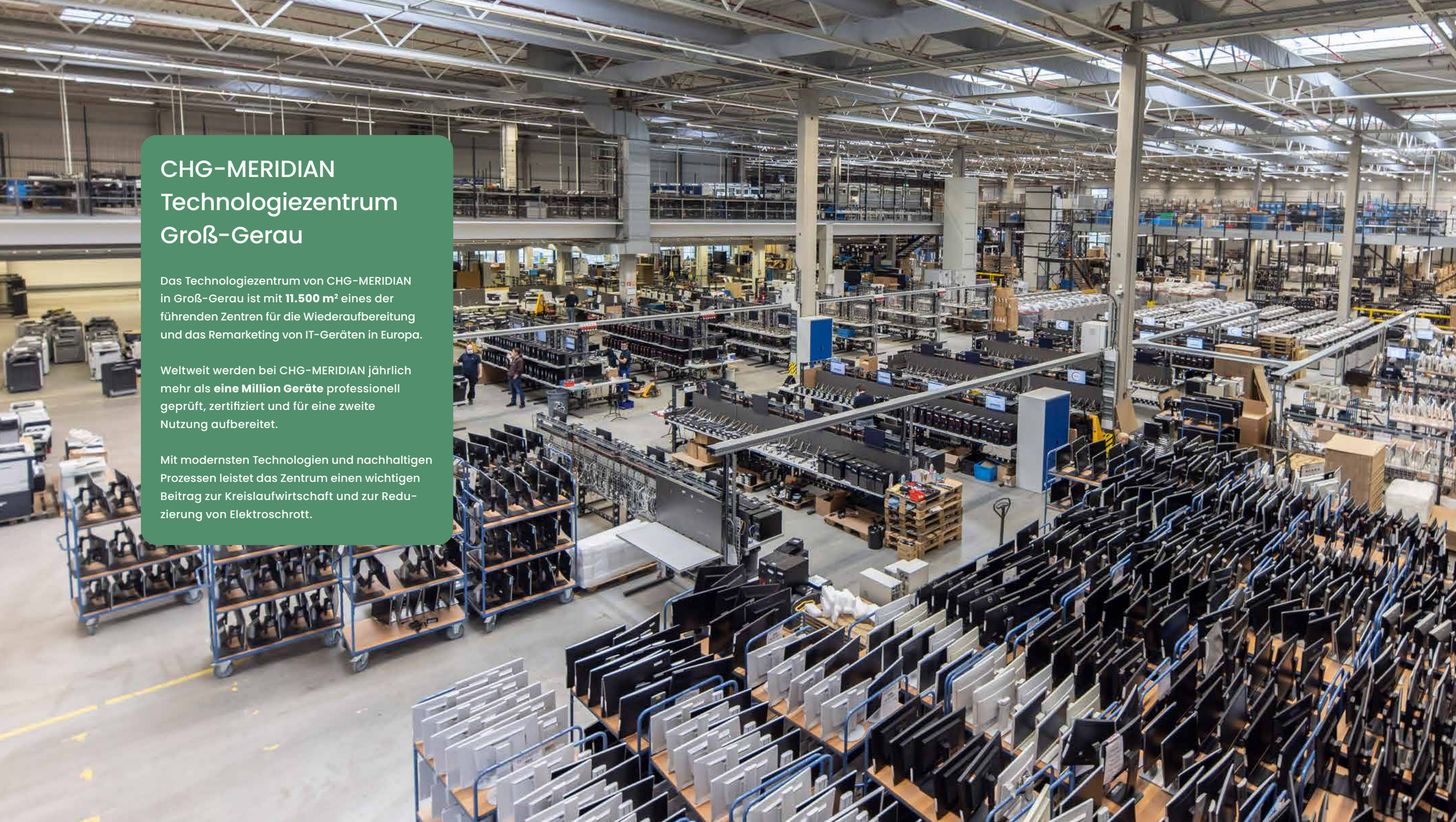
Remarketing und Asset-Management

Unsere Remarketing-Kunden müssen eine strenge Legitimationsprüfung durchlaufen und dürfen nicht auf einer Sanktionsliste stehen.

Die Assets, welche durch die Wiedervermarktung in einen zweiten Lifecycle kommen, unterliegen einer auftragsbezogenen Exportkontrolle gemäß lokaler Gesetzgebung.

Unsere weltweiten End-of-Lease Servicepartner übernehmen den gesamten Prozess für uns und sind verpflichtet, die CHG-MERIDIAN-Standards gemäß unserer ISO-Zertifizierungen einzuhalten. CHG-MERIDIAN auditiert diese Partner in regelmäßigen Abständen, um einen branchenführenden Service zu gewährleisten.

Die 2024 übernommene Meridian Leasing Corporation ist in den Wiedervermarktungskennzahlen für 2024 noch nicht berücksichtigt.



CHG-MERIDIAN Technologiezentrum Groß-Gerau

Das Technologiezentrum von CHG-MERIDIAN in Groß-Gerau ist mit **11.500 m²** eines der führenden Zentren für die Wiederaufbereitung und das Remarketing von IT-Geräten in Europa.

Weltweit werden bei CHG-MERIDIAN jährlich mehr als **eine Million Geräte** professionell geprüft, zertifiziert und für eine zweite Nutzung aufbereitet.

Mit modernsten Technologien und nachhaltigen Prozessen leistet das Zentrum einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und zur Reduzierung von Elektroschrott.

Auf dem Weg zu mehr Klimaschutz

CHG-MERIDIAN und die Science Based Targets initiative

Der Klimawandel erfordert entschlossenes Handeln – auch von Unternehmen. CHG-MERIDIAN übernimmt Verantwortung für den Klimaschutz und ist deshalb Teil der Science Based Targets initiative (SBTi), die einen wissenschaftlich fundierten Rahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen bietet. Mit der Unterzeichnung des Commitment Letters der SBTi hat CHG-MERIDIAN Ende 2023 den nächsten Meilenstein für eine nachhaltige Zukunft gesetzt und arbeitet seitdem an weiteren Maßnahmen, seine CO_2-Emissionen zu reduzieren.

Doch was bedeutet dieses Engagement konkret? Über die Maßnahmen und ihre Umsetzung sprechen wir mit Kim Ciresa, Sustainability Managerin bei CHG-MERIDIAN, die uns Einblicke in die Nachhaltigkeitsstrategie gibt.

Kim Ciresa, Sustainability Managerin bei CHG-MERIDIAN

CHG-MERIDIAN hat sich verpflichtet, ehrgeizige Klimaziele im Rahmen der SBTi zu setzen. Welche Rolle spielt der sogenannte Climate Transition Plan dabei?
Ein Climate Transition Plan ist der strategische Fahrplan, der sicherstellt, dass Unternehmensziele mit den Vorgaben des Pariser Klimaabkommens in Einklang gebracht werden. Unternehmen wie CHG-MERIDIAN orientieren sich dabei an wissenschaftlich basierten Klimazielen.

Was genau sind wissenschaftlich basierte Klimaziele und wie hängen sie mit dem Climate Transition Plan zusammen?
Wissenschaftlich basierte Klimaziele sind der Kern eines Climate Transition Plans. Sie geben die Richtung vor, in die sich die Nachhaltigkeitsbestrebungen eines Unternehmens bewegen. Für CHG-MERIDIAN war die Verpflichtung zur SBTi ein wichtiger Schritt. Die Initiative liefert Unternehmen wissenschaftlich fundierte Informationen, Ressourcen und Guidelines zu unterschiedlichen Methodiken, um Emissionsreduktionsziele zu entwickeln und umzusetzen.

Kannst Du ein konkretes Beispiel für eine Maßnahmenentwicklung bei CHG-MERIDIAN nennen?
Natürlich. Wir unterscheiden zwischen direkten und indirekten Emissionen. Direkte Emissionen entstehen durch unsere eigenen Aktivitäten, z. B. den Fuhrpark und den Energieverbrauch in unseren Gebäuden, also unseren Büros oder auch den Technologiezentren. Hier setzen wir auf den schrittweisen Umstieg auf Elektrofahrzeuge und den Einsatz erneuerbarer Energien wie Biogas und Erdwärme, um so gezielt unsere CO_2-Emissionen zu reduzieren. Bei indirekten Emissionen, die vor allem durch unsere verleasten Geräte, Geschäftsreisen oder gekaufte Waren entstehen, setzen wir darauf, unsere Kunden einzubeziehen und unterstützen sie bei der Festlegung von Klimazielen. Viele unserer Kunden haben sich bereits zur SBTi verpflichtet – ein Beweis für das wachsende Bewusstsein des Marktes für diese Initiative.

Wie sehen die nächsten Schritte im Rahmen der Umsetzung der Vorgaben der SBTi aus?
Wir arbeiten aktuell an unseren Zielen, die sowohl die Reduktion der direkten Emissionen als auch die Zusammenarbeit mit Kunden zur Reduzierung der indirekten Emissionen umfassen. Nach der Festlegung der Ziele reichen wir sie bei der SBTi ein und rechnen mit einer Validierung bis Ende 2025. Zur Umsetzung planen wir regelmäßige Stakeholder-Meetings, eine jährliche Berichterstattung und eine interne Steuerung, um sicherzustellen, dass wir unsere Ziele erreichen.

Auf Kurs zur Emissionsreduktion

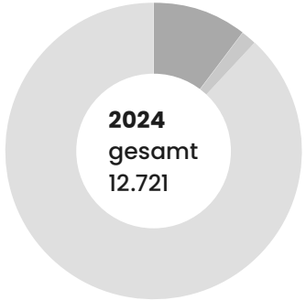
Wachstum mit Verantwortung

CHG-MERIDIAN misst und bilanziert seine Treibhausgasemissionen umfassend nach dem international anerkannten **Greenhouse Gas Protocol** – einschließlich aller Emissionen gemäß **Scope 1, 2 und 3**.

2024 haben wir erstmals auch die Emissionen aus den Produktlebenszyklen unserer verleasten und wiedervermarkteten Geräte erfasst. Aufgrund ihrer Größenordnung und der eingeschränkten Vergleichbarkeit mit unseren eigenen Unternehmensdaten fließen diese jedoch nicht in unser aktuelles Reduktionsziel ein.

Unser Fokus liegt weiterhin auf der Reduktion der direkten und indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und unternehmensbezogene Scope 3) pro Mitarbeiter:in. Unser aktuelles Ziel: **eine Reduktion von 25 % bis 2025 im Vergleich zu 2020**.

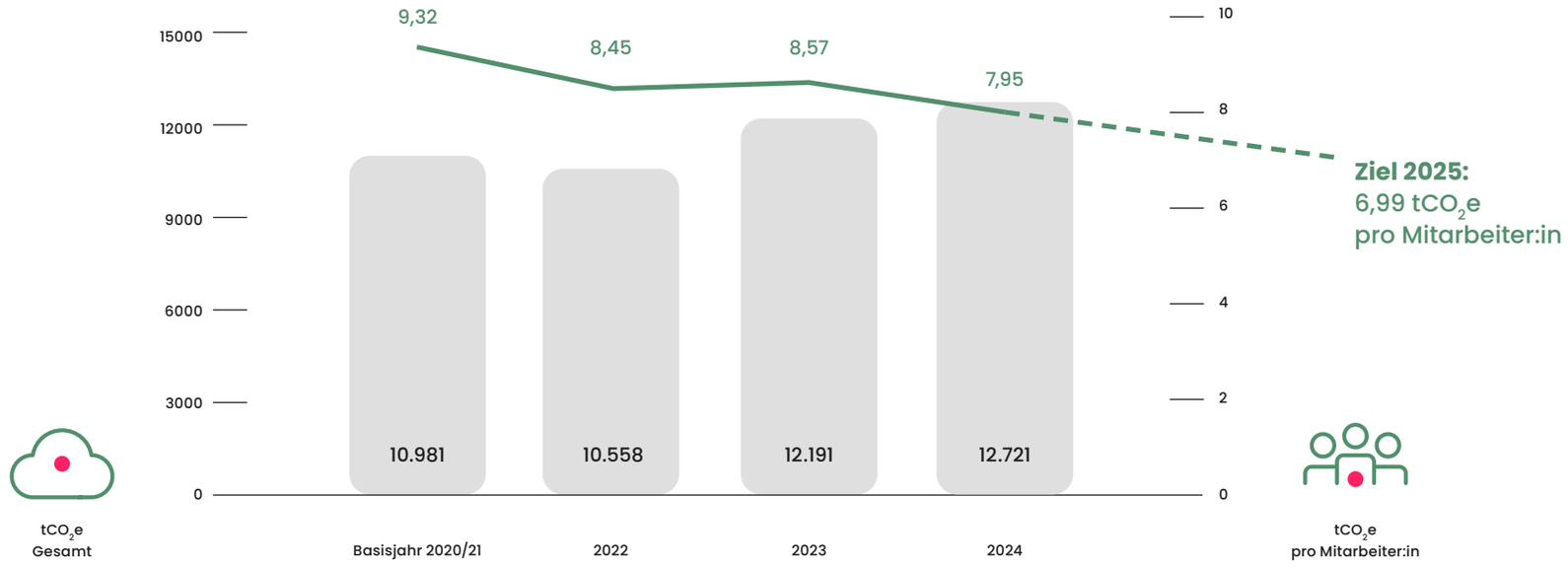
Mit dem Auslaufen dieses Ziels im Jahr 2025 richten wir unseren Blick bereits nach vorn: Künftig orientieren wir uns an **Science Based Targets**, um unsere Klimastrategie noch ambitionierter und wissenschaftlich fundierter auszurichten.



- Scope 1: 1.323,79
- Scope 2: 216,67
- Scope 3: 11.180,96*

Treibhausgasintensität:
7,95 tCO_2e je Mitarbeiter:in

* ohne Produktlebenszyklusemissionen



Trotz wachstumsbedingter Steigerung der Gesamtemissionen sinken die Emissionen pro Mitarbeiter:in – ein positiver Trend im Sinne unserer Klimastrategie.

Die 2024 übernommene Meridian Leasing Corporation ist in der Treibhausgasbilanz für 2024 noch nicht berücksichtigt.

Transparenz über den gesamten Lebenszyklus

2024 haben wir einen wichtigen Schritt in Richtung ganzheitlicher Klimabilanzierung gemacht: **Erstmals wurden die Emissionen aus dem gesamten Lebenszyklus unserer verleasten und wiedervermarkteten Geräte erfasst**.

Diese Produktlebenszyklusemissionen machen den Großteil unserer Gesamtemissionen aus (99,7 Prozent). Die Emissionen verteilen sich auf verschiedene Phasen des Produktlebenszyklus: **Herstellung (38,3 %), Nutzung während der Leasingdauer (38,6 %), weitere Nutzung nach dem Verkauf (14,9 %) sowie Transport (jeweils 3,9 % vorgelagert und nachgelagert) und End-of-Life (0,4 %)**.

Für die Berechnung der Emissionen verwenden wir **emissionsspezifische Faktoren je Assetklasse** – etwa für die Kategorie „Smartphone" – innerhalb der Technologiebereiche **IT, Industrie und Healthcare**. Diese basieren überwiegend auf Herstellerangaben und anerkannten Studien, die repräsentative Gerätetypen und Durchschnittswerte heranziehen.

Wo konkrete Daten fehlen, nutzen wir einen **spend-based Ansatz** (Emissionen pro Euro Ausgaben) und leiten daraus Werte für weitere Assetklassen ab. Aufgrund begrenzter Datenverfügbarkeit arbeiten wir derzeit mit **durchschnittlichen und extrapolierten Werten**, die jedoch durch externe Stellen **plausibilisiert wurden**. Um Unsicherheiten Rechnung zu tragen, verfolgen wir einen **konservativen Berechnungsansatz**, bei dem wir tendenziell höhere Emissionsfaktoren ansetzen.

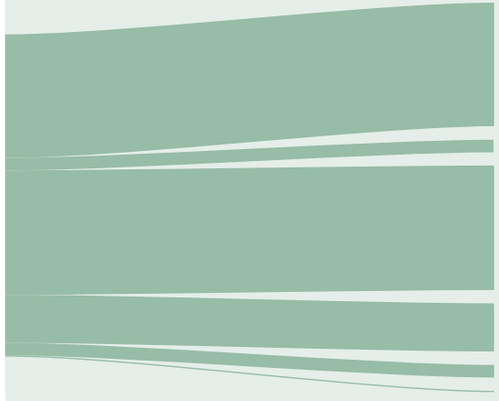
Mit der erstmaligen Erfassung der Lebenszyklusemissionen unserer Leasingobjekte erweitern wir unsere Klimabilanz um einen zentralen Bestandteil – und schaffen so eine deutlich umfassendere Transparenz über unsere Gesamtemissionen.

Treibhausgas-Emissionen 2024

in tCO_2eq

Scope 1	1.323,79
Scope 2	
Scope 2 location based	829,82
Scope 2 market based	216,67
Scope 3	4.678.864,51
gesamt* inkl. Produktlebenszyklusemissionen	**4.680.404,97**

Aufteilung der Produktlebenszyklusemissionen



- **38,3 %** Herstellung
- **3,9 %** Transport vorgelagert
- **38,6 %** Nutzung beim Leasingkunden
- **14,9 %** Nutzung der verkauften Geräte
- **3,9 %** Transport nachgelagert
- **0,4 %** End-of-Life

* Aus Scope 2 werden nur Emissionen der Kategorie market based berücksichtigt.
Die 2024 übernommene Meridian Leasing Corporation ist in der Treibhausgasbilanz für 2024 noch nicht berücksichtigt.

Qualität durch ISO-Zertifizierungen

Höchste Standards für unsere europäischen Standorte

Frank Schreiber, Group Regulatory Officer bei CHG-MERIDIAN

CHG-MERIDIAN hat 2024 vier seiner bestehenden ISO-Zertifizierungen (ISO 14001, ISO 22301, ISO 27001 und ISO 27701) von Deutschland, Österreich und der Schweiz auf alle europäischen Standorte ausgeweitet. Diese Erweiterung stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens und sorgt für noch mehr Sicherheit, Zuverlässigkeit und Qualität in der Zusammenarbeit mit internationalen Kunden und Partnern.

„Die ISO-Zertifizierungen sind ein wichtiges Element unserer Unternehmensstrategie. Sie belegen, dass wir höchste internationale Standards erfüllen und machen unsere Professionalität und Kompetenz für die verschiedensten Stakeholder sichtbar", sagt Frank Schreiber, Group Regulatory Officer bei CHG-MERIDIAN.

Die Managementsysteme in den Bereichen Umwelt (ISO 14001), Notfallmanagement (ISO 22301), Informationssicherheit (ISO 27001) und Datenschutz (ISO 27701) sind nun für alle europäischen Standorte durch sachverständige Dritte zertifiziert. Zudem wurde das Compliance-Management-System (ISO 37301) erstmals für die DACH-Region zertifiziert. Neben den ebenfalls bestehenden Zertifizierungen der ISO 9001 in Skien, Groß-Gerau, Australien und Italien stellt dies eine deutliche Erweiterung der Geltungsbereiche der spezifischeren Normen für unser Geschäftsmodell dar.

Angesichts steigender Marktanforderungen und gesetzlicher Vorgaben setzt CHG-MERIDIAN verstärkt auf Nachweise durch Dritte, wie etwa ISO-Standards, und das Vorsorgeprinzip, um Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) nachhaltig zu minimieren. Ein 2023 eingeführtes und 2024 weiter ausgebautes Integriertes Managementsystem (IMS) bündelt alle Managementsysteme in einem zentralen System und optimiert so die internen Prozesse.

„Regelmäßige Audits und Überprüfungen treiben die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Prozesse und Systeme voran. So stellen wir sicher, dass wir uns stetig verbessern und unsere Position als verlässlicher Partner langfristig stärken", ergänzt Frank Schreiber.

Vorteile der ISO-Zertifizierungen im Überblick

Qualitätssicherung: Geschäftsprozesse werden nach internationalen Standards organisiert.

Effizienzsteigerung: Systematische Prozesse und klare Strukturen verbessern Ressourcennutzung und optimieren Abläufe.

Risikominimierung: Risiken in Datenschutz, Informationssicherheit, Notfallmanagement, Compliance und Umweltmanagement werden frühzeitig erkannt und reduziert.

Unsere Managementsysteme bei CHG-MERIDIAN

Managementsystem	Scope
ISO 9001 **Qualitätsmanagement**	Technologiezentren Groß-Gerau und Skien, CHG Italien, Australien
ISO 37301 **Compliance Management**	CHG Deutschland, Österreich, Schweiz
ISO 45001 **Arbeitssicherheit**	Technologiezentrum Groß-Gerau
ISO 14001 **Umweltmanagement**	Europa
ISO 22301 **Notfallmanagement**	
ISO 27001 **Informationssicherheit**	
ISO 27701 **Datenschutz**	

Ein Jahr DEI-Komitee

Wie CHG-MERIDIAN Vielfalt und Inklusion nachhaltig stärkt

Vor mehr als einem Jahr hat sich CHG-MERIDIAN auf den Weg gemacht, im Unternehmen Inklusion und Chancengleichheit bewusster zu stärken. Mit dem Diversity, Equity and Inclusion Committee (kurz: DEI-Komitee) ist eine Initiative innerhalb des Unternehmens entstanden, die sich zur Aufgabe gemacht hat, Diversität, Gerechtigkeit und Inklusion zu festen Größen in der Arbeitskultur von CHG-MERIDIAN zu machen. Die Mitarbeiter:innen hatten dabei die Möglichkeit, sich selbst oder andere für das Gremium zu nominieren, sodass darüber eine breite Vielfalt an Positionen und Ländern im Committee vertreten ist.

Jetzt, ein Jahr später, blicken wir mit Stolz auf die Ergebnisse, die bisher erreicht wurden:

Engagement vor Ort:

Unter dem Motto „International Volunteering Day - Empowerment in Unity“ haben die Mitglieder dieses internen Projektes in sechs Ländern (Mexiko, Italien, Frankreich, Belgien, Deutschland und Australien) Freiwilligenprojekte organisiert, um einen positiven Beitrag zu ihrer Gemeinschaft zu leisten. So wurde in Deutschland beispielsweise eine Blutspendeaktion durchgeführt, während in Italien ein Charity-Weihnachtsmarkt zugunsten Bedürftiger stattfand.

Dieser erfolgreiche Weg zeigt: Inklusion ist kein Ziel, sondern ein fortlaufender Prozess – und CHG-MERIDIAN bleibt auch 2025 engagiert, eine Kultur der Vielfalt und Chancengleichheit aktiv zu fördern.

„Bei CHG-MERIDIAN sind wir überzeugt, dass Vielfalt Innovation und Wachstum vorantreibt. Unser DEI-Komitee spielt eine entscheidende Rolle dabei, sicherzustellen, dass jede Stimme gehört und wertgeschätzt wird – und so ein integratives Umfeld zu schaffen, in dem alle ihr volles Potenzial entfalten können.“

Melissa Jäger, Head of Group People & Culture bei CHG-MERIDIAN

Globale Richtlinie gegen Diskriminierung:

Unsere Antidiskriminierungs-Arbeitsgruppe hat eine globale Richtlinie entwickelt und umgesetzt, die unsere Null-Toleranz-Haltung gegenüber Diskriminierung bekräftigt und zentraler Eckpfeiler für ein sicheres und respektvolles Arbeitsumfeld ist. Bereits über 350 Mitarbeiter:innen nahmen an entsprechenden Awareness-Veranstaltungen teil, dies soll 2025 fortgesetzt werden.

Diversity Talks:

Um die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Diversität zu fördern, fanden im Rahmen der Initiative Diversity Talks mehrere Veranstaltungen mit durchschnittlich 300 Teilnehmer:innen statt. Hier entstand ein wichtiger Raum für Diskussion und Austausch zu Vielfalt, Inklusion und Chancengleichheit.

Wellbeing am Arbeitsplatz

Mentale Gesundheit im Fokus: Initiative „R U OK?“

Psychische Gesundheit geht uns alle an – doch darüber zu sprechen fällt oft schwer. CHG-MERIDIAN möchte das ändern und setzt sich mit der Initiative „**R U OK?**“ für mehr Offenheit beim Thema mentale Gesundheit am Arbeitsplatz ein. Ziel ist es, offene Gespräche zu fördern, ein unterstützendes Umfeld zu schaffen und sicherzustellen, dass sich alle Mitarbeiter:innen wohlfühlen, wenn sie Hilfe benötigen. Durch Programme, Self-Check-Tools, Schulungen und Coachings trägt CHG-MERIDIAN dazu bei, das Bewusstsein für mentale Gesundheit innerhalb des Unternehmens zu stärken und einen integrativen, wertschätzenden Arbeitsplatz zu gestalten. Zusätzlich steht eine zertifizierte Ersthelferin für psychische Gesundheit als Ansprechperson bereit – für alle, die kurzfristig Unterstützung suchen.

Balance im Job: CHG-MERIDIAN setzt neue Maßstäbe für gesundes Arbeiten

In einer schnelllebigen Arbeitskultur ist es wichtiger denn je, gesunde Grenzen zu setzen und Verantwortung für das eigene Wohlbefinden zu übernehmen. Um genau dies zu fördern und ein gesundes sowie unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen, führte CHG-MERIDIAN im März 2024 den globalen „**Collaboration & Disconnection Guide**“ ein.

Dieser Leitfaden bietet Orientierung und bewährte Praktiken, um Balance, Respekt und Flexibilität im Arbeitsalltag zu verankern. Außerdem formuliert er klare Erwartungen an Zusammenarbeit, Kommunikation und das bewusste Abschalten von der Arbeit, damit es allen Mitarbeiter:innen möglich ist, ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Freizeit zu finden.

Vom Wert von Urlaubs- und Pausenzeiten über die Vorbildfunktion in Sachen Selbstfürsorge bis hin zu Best Practices vor und nach Meetings: CHG-MERIDIAN setzt sich dafür ein, eine Umgebung zu schaffen, in der offene Kommunikation, respektvolles Miteinander und Empathie gefördert werden. So soll ein Arbeitsumfeld entstehen, in dem sich alle wertgeschätzt fühlen und ihr Potenzial bestmöglich entfalten können.

Vielfalt bei CHG-MERIDIAN in Zahlen

Die Gesamtzahl ergibt sich ohne Auszubildende, Studierende und Mitarbeiter:innen in Mutterschutz und Elternzeit, aber inklusive unserer Tochtergesellschaften.* Es handelt sich um eine Stichtagsbetrachtung zum 31. Dezember 2024.

weiblich: 679

männlich: 921

27 % Frauen in Führungspositionen**
2023: 24,1 %

22 % Mitarbeiter:innen bis 30 Jahre

60 % Mitarbeiter:innen 31 bis 50 Jahre

18 % Mitarbeiter:innen über 50 Jahre

45 Nationen

15 Menschen mit Behinderung
zusätzlich Kooperation mit den Werkstätten***

39,2 Jahre Durchschnittsalter

9,9 % Central Europe Gender Pay Gap

* Bezogen auf die ganze Gruppe (inkl. OPC, Meridian Leasing Cooperation, circulee, devicenow, abakus).
** Bezogen auf die Gruppe (inkl. OPC, circulee, devicenow, abakus).
*** CHG-MERIDIAN Mitarbeiter:innen in Groß-Gerau, für die wir zusätzlich Kooperationen mit Werkstätten haben.

Die 2024 übernommene Meridian Leasing Corporation ist in den Personalkennzahlen (außer Headcount) 2024 noch nicht berücksichtigt.

Soziales Engagement

Gelebte Verantwortung

Verantwortung steht bei uns nicht nur auf dem Papier, sondern ist ein zentraler Bestandteil unserer gelebten Firmenkultur. Durch unser soziales Engagement möchten wir der Gesellschaft etwas zurückgeben und insbesondere diejenigen unterstützen, die Hilfe benötigen. Dabei engagieren wir uns vor allem in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Technik. 2024 spendete CHG-MERIDIAN insgesamt 91.100 € Euro für soziale Initiativen.

Eine besondere Herzensangelegenheit sind dabei unsere CARE-Aktionen, bei denen unsere Mitarbeiter:innen ihr soziales Engagement direkt in ihrer Region vorleben. Sie bringen sich mit eigenen Projekten ein, die sie selbst organisieren und die vom Unternehmen zusätzlich finanziell unterstützt werden. Seit 2015 wurden insgesamt 60 CARE-Projekte realisiert – vier davon im vergangenen Jahr.

Auf die Schritte, fertig, los!

Den wortwörtlichen Schritt mehr haben die Mitarbeiter:innen der CHG-MERIDIAN im Rahmen der „**One Step Further**"-Initiative 2024 gemacht und ihre Leistungen vom Vorjahr nochmals übertroffen. Insgesamt 15.818 Kilometer sind sie geradelt, gerannt oder haben sich anderweitig für den guten Zweck fortbewegt. Für jeden zurückgelegten Kilometer spendete CHG-MERIDIAN einen Euro. In diesem Jahr kam die Aktion „Amnesty International" und „Ärzte ohne Grenzen" zugute. Von Sydney bis Weingarten – insgesamt 25 Standorte weltweit und 386 Mitarbeiter:innen haben sich an der CARE-Aktion beteiligt, die bereits zum fünften Mal stattfand.

Sportlich für den guten Zweck

Dass es bei CHG-MERIDIAN gerne sportlich zugehen kann, stellten die Mitarbeiter:innen auch bei den Firmenläufen in Friedrichshafen und München unter Beweis und schnürten ihre Laufschuhe für den guten Zweck. Damit unterstützten sie „**Plan International Deutschland e.V.**", der sich für die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen weltweit starkmacht, sowie die deutsche Knochenmarkspenderdatei und die Tafel in Kirchheim-Heimstetten.

„Spiel, Satz und Sieg" hieß es bei den **4. CHG-MERIDIAN Open** in Weingarten. Beim Tennisturnier erspielten insgesamt 25 Teilnehmer:innen eine Spendensumme von 1.100 €. Damit unterstützten sie die Ravensburger Klinik-Clowns und das Frauenhaus Ravensburg. Die Klinik-Clowns bringen Freude in Krankenhäuser, Seniorenheime und andere soziale Einrichtungen. Das Frauenhaus bietet Schutz und Unterkunft für Frauen und Kinder, die körperlich oder seelisch misshandelt werden, sowie weitere Hilfestellung.

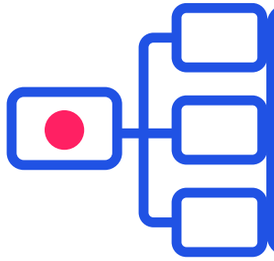
Weltweite Freiwilligeninitiativen

Geschenke für ein Kinderlächeln: In Mexiko sammelten 35 Kolleg:innen anlässlich des „**Día de los Reyes Magos**" – dem bedeutendsten Weihnachtsfeiertag in Spanien und Lateinamerika – Geschenke für sozial schwache Kinder, um ihnen an Weihnachten ein Strahlen in die Augen zu zaubern.

Den Kochlöffel schwangen die Kolleg:innen in Australien und bereiteten in einer Freiwilligenaktion **75 Mahlzeiten für sozial benachteiligte Menschen** zu. Das Besondere: Dabei verarbeiteten sie genießbare Lebensmittelabfälle und setzten damit gleichzeitig ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung. In Australien landen derzeit 312 Kilogramm pro Kopf im Müll.

Nachhaltige Lieferketten

CHG-MERIDIAN setzt neue Maßstäbe im Lieferantenmanagement



Mehr als 6.000 Lieferanten aus 78 Ländern und 160 verschiedenen Branchen wurden bewertet.

CHG-MERIDIAN geht einen weiteren Schritt in Richtung nachhaltiger und transparenter Lieferketten. Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung seiner Nachhaltigkeitsstrategie hat das Unternehmen ein Konzept zur Steuerung von Lieferantenbeziehungen entwickelt, das insbesondere Risiken in den Bereichen Arbeits- und Menschenrechte, Umwelt, Ethik und nachhaltige Beschaffung adressiert. Vor allem in der IT-Geräteproduktion, die oft mit dem Rohstoffabbau in Ländern des globalen Südens verbunden ist, bestehen Herausforderungen im Hinblick auf faire Arbeitsbedingungen und umweltfreundliche Produktionspraktiken.

Grundsätzlich unterscheidet CHG-MERIDIAN zwischen Expense Suppliers (für den eigenen Bedarf) und Business Suppliers (für Kundenaufträge). Während Kunden im leasingbasierten Modell ihre Lieferanten selbst wählen, übernimmt CHG-MERIDIAN im mietbasierten Geschäft federführend die Auswahl und kann somit höhere Nachhaltigkeitsanforderungen durchsetzen. In bestimmten Fällen werden zusätzliche Ratings eingefordert, um verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken zu gewährleisten. So schaffen wir Transparenz, integrieren Nachhaltigkeitsaspekte in unsere Geschäftsbeziehungen und fördern hohe Umwelt- und Sozialstandards innerhalb unseres Einflussbereichs.

Risikoklassifizierung und datenbasierte Bewertung der Lieferanten

Ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Einführung einer gruppenweiten Supplier-Management-Strategie, die Nachhaltigkeitskriterien systematisch in das Lieferantenmanagement integriert. Dazu gehört ein strikter Onboarding-Prozess, der sicherstellt, dass alle Lieferanten hohe Standards in den Bereichen Qualität, Liefersicherheit, Compliance und Nachhaltigkeit erfüllen.

Besonders hervorzuheben ist die umfassende Risikoklassifizierung, die auf einer datenbasierten Bewertung der Lieferanten beruht. Seit dem vierten Quartal 2024 werden alle Business-Lieferanten einer abstrakten Risikoanalyse unterzogen, um potenzielle Nachhaltigkeitsrisiken frühzeitig zu identifizieren. Bereits über 6.000 Lieferanten aus 78 Ländern und 160 Branchen wurden bewertet. Lieferanten aus den besonders relevanten Segmenten „Strategic“ und „Valued“ unterliegen dabei einer tiefergehenden Prüfung, die je nach Risikoprofil ein vereinfachtes EcoVadis-Bewertungsverfahren oder ein vollwertiges Nachhaltigkeitsrating umfassen kann.

Einsatz moderner Tools zur automatisierten Risikoanalyse

Für die Bewertung setzen wir auf moderne Technologien, die sowohl abstrakte als auch konkrete Risikoanalysen ermöglichen. Ein Beispiel ist EcoVadis IQ+, ein Tool zur automatisierten, abstrakten Risikoanalyse, das länder- und branchenspezifische Nachhaltigkeitsprofile erstellt. Dabei werden Faktoren wie Umweltstandards, Arbeits- und Menschenrechte, ethische Geschäftspraktiken und nachhaltige Beschaffung berücksichtigt. Zudem fließen Dokumente wie ISO 14001-Zertifikate und Nachhaltigkeitsberichte in die Analyse ein, um ein noch detaillierteres Bild der Lieferanten zu erhalten. Eine konkrete Risikoanalyse erfolgt entweder durch einen vereinfachten Fragebogen oder in Form eines vollwertigen Nachhaltigkeitsratings. Um auch einen vereinfachten Fragebogen international zur Verfügung zu haben, setzen wir künftig auf das EcoVadis-Tool „Vitals“.

Langfristige Partnerschaften und Förderung nachhaltiger Geschäftspraktiken

Mit dieser erweiterten Methodik und einem systematischen Bewertungsansatz verfolgt CHG-MERIDIAN das Ziel, Nachhaltigkeitsstandards in der gesamten Lieferkette zu verankern und konkrete Verbesserungsmaßnahmen anzustoßen. Transparenz steht dabei im Mittelpunkt – sowohl hinsichtlich bestehender Risiken als auch bei der Identifikation von Optimierungspotenzialen. Perspektivisch sollen die hohen Standards und Praktiken, die für die Business Suppliers etabliert wurden, schrittweise auch auf unsere Expense Suppliers ausgeweitet werden.

Danke

Wir möchten uns herzlich bei unseren Kunden, Partnern und Mitarbeiter:innen für ihr kontinuierliches Engagement und ihre wertvolle Zusammenarbeit bedanken. Gemeinsam arbeiten wir für eine nachhaltige Zukunft.

Herausgeber:
CHG-MERIDIAN AG, Franz-Beer-Straße 111, 88250 Weingarten, Deutschland
sustainability@chg-meridian.com, www.chg-meridian.com
Konzept und Redaktion: Antje Heber, Judith Madlener (CHG-MERIDIAN)
Gestaltung: Anja Pircher Design
Bildnachweis: Marco Mehl: S. 2+6, CHG-MERIDIAN, Shutterstock